

# SCHLÜSSELREGION VELBERT.HEILIGENHAUS

[www.schluessselregion.de](http://www.schluessselregion.de)



Ausbildung und  
Fachhochschulreife verbinden

07

### AUSBILDUNGSMARKETING

Ausbildung und Fachhochschulreife verbinden.



08

### AUSTAUSCH UND BERATUNG FÜR TEAMLEITER

Antonia Klein-Nikolaidis erklärt im Interview, wie die Methode der Kollegialen Beratung funktioniert.

6



09

### JUBILÄUM BEI QUINT

Gefeiert wird das 35-jährige Bestehen und der 60. Geburtstag des Firmengründers.



4-5

### NEU IM VEREIN

Fünf Unternehmen sind neue Mitglieder der Schlüsselregion geworden.



11

### GESUNDHEITSKURSE

Bei Mühlhause ist das Interesse groß. Geschäftsführer Frank vom Endt im Interview.







## INHALT



### NEUE MITGLIEDER 4-5

Fünf neue Mitglieder stellen sich vor.

### NEUE MITARBEITER 05

Es gibt zwei neue Gesichter bei der Schlüsselregion e.V.

### MARK SCHÜTZ 06

Mark Schütz Vorrichtungsbau und das PIV kooperieren beim Bau eines Prüfstandes.

### AUSBILDUNG + FHR 07

Ausbildung und Fachhochschulreife können bald kombiniert werden.

### SEMINARPROGRAMM 08

Beim Teamleiter-Treffen beraten sich die Teilnehmer mit Hilfe einer erfahrenen Coachin.

### 35 JAHRE QUINT 09

Langjähriges Bestehen und der 60. Geburtstag des Firmengründers sind Anlass zum Feiern.

### WIRTSCHAFTSFRÜHSTÜCK 10

Die schönsten Fotos der Veranstaltung.

### GESUNDHEITSKURSE 11

Die Anmeldephase für die Frühjahrskurse beginnt am 14. Januar 2020.

### MITGLIEDERLISTE 12

Wer ist dabei?



**WIRTSCHAFTSFRÜHSTÜCK**  
Fotostrecke von der Veranstaltung bei BAKU.

10



### IMPRESSUM

Herausgeber: Die Schlüsselregion e.V.  
Talstraße 71, 42551 Velbert  
Redaktion: Marie Volkhausen, Gabriele Beutler,  
Dr. Thorsten Enge  
Tel.: 02051-607104

Fotos: A. Blazy, Moellmann Industriebeschläge GmbH, A. Roth, M. Volkhausen, Weber Metallbearbeitungs GmbH & Co. KG u.a.  
Bildrechte: Schlüsselregion e.V. u.a.  
[www.schluessselregion.de](http://www.schluessselregion.de)  
Alle Rechte vorbehalten

## NEUE MITGLIEDER WILLKOMMEN IM VEREIN

**Fünf neue Unternehmen sind Mitglied im Verein: Die Moellmann Industriebeschläge GmbH, Manfred Günther GmbH & Co. KG, Weber Metallbearbeitungs GmbH & Co. KG, Sabine Degner Vertriebs- und Prozessmanagement und Gummert & Partner.**



Moellmann Industriebeschläge GmbH

### Beschlägeprodukte aus verschiedenen Werkstoffen

Seit 1934 ist die **Moellmann Industriebeschläge GmbH** mit der Fertigung von industriellen Komponenten vertraut. Mit Hilfe von diversen Veredelungstechnologien können verschiedene Kundenwünsche möglich gemacht werden.

Bei den in Asien produzierten Teilen wird deutscher Qualitätsstandart eingehalten und hoher Service geboten. Belohnt wurde die Moellmann Industriebeschläge GmbH dafür von ihren Kunden selbst, die das Unternehmen schon mehrmals zum „Lieferanten des Jahres“ gewählt haben.

### Experte in Sachen Metallbearbeitung

Die **Weber Metallbearbeitungs GmbH & Co. KG** ist ein familiengeführter Betrieb und hat sich seit 1966 auf die Behandlung verschiedener Oberflächen spezialisiert. Je nach Oberflächenbeschaffenheit des zu bearbeitenden Produkts kann mit individuellen Bearbeitungsverfahren wie Gleitschleifen, Strahlen und Polieren aus unterschiedlichen Bearbeitungstechniken ausgewählt werden. Für gute Produktqualität sorgt die gewissenhafte Überprüfung der Werkstücke durch das seit 1998 zertifizierte Qualitätsmanagement. Auf Wunsch können die Produkte auch verpackt werden.



Manfred Günther GmbH & Co. KG

### Präzisionsarbeiten aus der Region

Bereits seit 1960 ist die **Manfred Günther GmbH & Co. KG** in der Entwicklung und Fertigung von Kokillen, Gussteilen und Prototypen tätig. Das Unternehmen verfügt zudem über jahrzehntelange Erfahrung in der Herstellung von Stanz-, Biege- und Bihlerwerkzeugen.

Mit Hilfe moderner Zerspanungs- und Erodieretechnik lassen sich komplexe Aufgabenstellungen flexibel und qualitätsorientiert lösen.

Ob Kokillen, Prototypen oder Umformwerkzeuge – von Beratung über Konstruktion bis hin zum produktionsfähigen Produkt erhält der Kunde alles aus einer Hand.

### Dienstleistungen für Produktionsunternehmen

Zu den Kunden von **Sabine Degner Vertriebs- und Prozessmanagement** gehören kleine bis mittlere Produktionsunternehmen (KMU), die im Vertrieb und/oder bei betrieblichen Prozessen Unterstützung in Anspruch nehmen möchten.

Einer der Vorteile der Dienstleistungen besteht darin, dass die laufende Zusammenarbeit auf Basis einer begrenzten Stundenanzahl pro Monat möglich ist; somit kann für jedes Unternehmensbudget die passende Lösung gefunden werden.



Weber Metallbearbeitungs GmbH & Co. KG

## Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft für Betriebe und Privatpersonen

**Gummert & Partner** bieten eine moderne, integrierte Wirtschaftsberatung für Produktionsbetriebe, Handwerker, Freiberufler und Dienstleister. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und betriebswirtschaftliche Beratung erfolgen aus einer Hand, sodass von der Einkommensteuererklärung bis zur Jahresabschlussprüfung und Steuerberatung von mittelständischen Unternehmen alles angeboten werden kann. Auch Finanz- und Gehaltsbuchhaltung gehören zum Leistungsspektrum der Kanzlei.

## Wie kann ich Mitglied werden?

Der Verein richtet sich an Unternehmen der Region aus der Sicherungstechnik und deren Zulieferbranchen.

Die Mitgliedschaft kostet abhängig von der Unternehmensgröße zwischen 325 und 1300 Euro pro Jahr.

Informationen zur Mitgliedschaft erhalten Sie unter:

**Dr. Thorsten Enge**  
Tel. 02051-607 104  
[www.schluesselregion.de](http://www.schluesselregion.de) ■



Gummert & Partner



## NEUE GESICHTER IM TEAM DER SCHLÜSSELREGION E.V.

Die Schlüsselregion e.V. hat mittlerweile über 200 Mitglieder und die Arbeit des Vereins ist vielseitig: darunter fallen Netzwerk-Projekte zum Knüpfen neuer Kontakte, Ausbildungsmarketing, Seminare und Gesundheitskurse.

Damit nach der vorläufigen Verabschiedung von Alessa Kutscha in Elternzeit alle Aufgaben wie gewohnt erledigt werden, unterstützt seit dem Sommer **Marie Volkhausen** die Schlüsselregion e.V. Sie ist als Vertretung von Alessa Kutscha Ansprechpartnerin für Seminare und Gesundheitskurse und mitverantwortlich für anfallende Projekte und Kommunikation.

Außerdem hat der Verein seit dem 1. August eine Auszubildende: **Hannah Küpper** absolviert ihre dreijährige

Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement bei der Schlüsselregion e.V. ■

Die Kontaktdaten aller Mitarbeiter finden Sie unter [schluesselregion.de/kontakt](http://schluesselregion.de/kontakt)

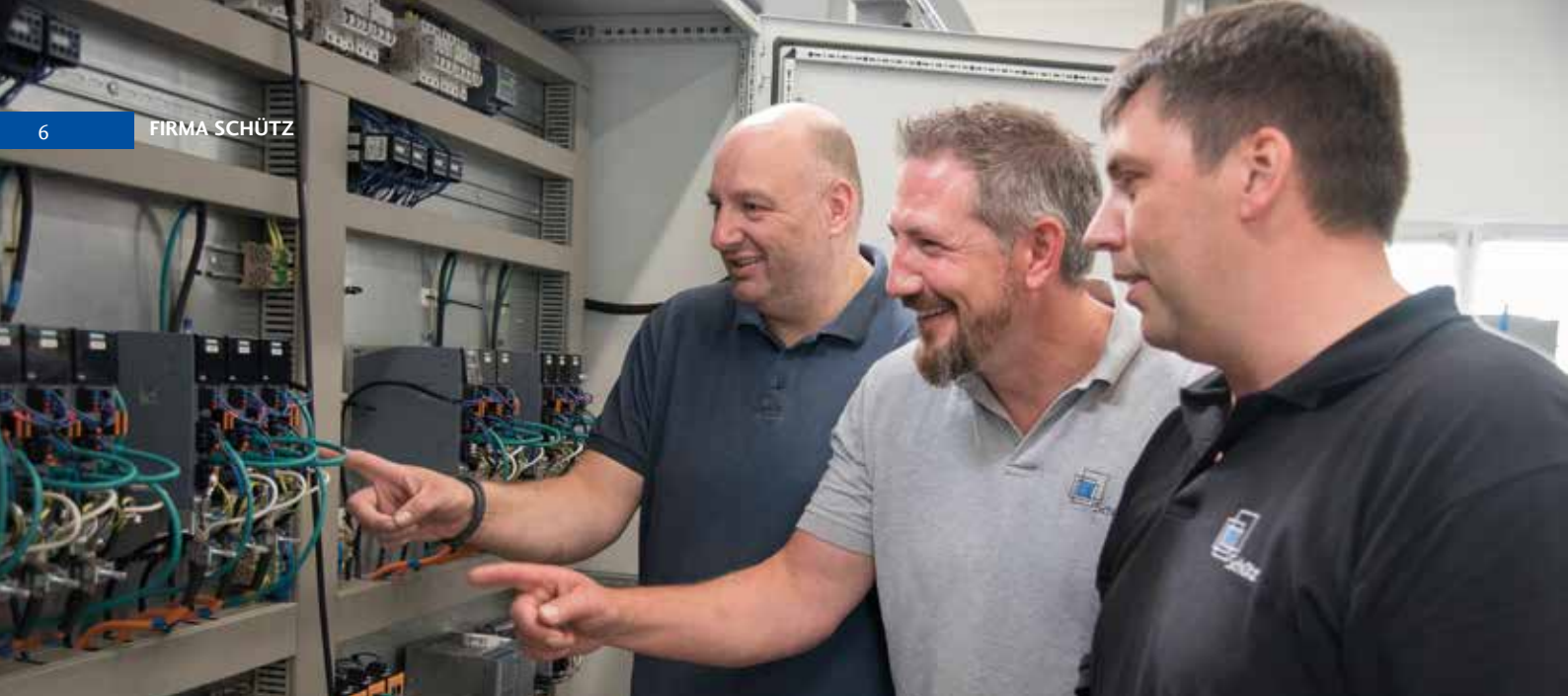


**Marie Volkhausen**  
Tel.: 02051 6071372  
[m.volkhausen@schluesselregion.de](mailto:m.volkhausen@schluesselregion.de)



**Hannah Küpper**  
Tel.: 02051 6071371  
[h.kuepper@schluesselregion.de](mailto:h.kuepper@schluesselregion.de)





## ALLES LÄUFT NACH DIN/EN-NORM: NEUER PRÜFSTAND BEI SCHÜTZ

**Die Firma Mark Schütz und das Velberter Prüfinstitut für Schlösser und Beschläge ziehen beim Entwicklungsprozess für Prüfstände an einem Strang.**

Um ein Türschloss auf den Markt bringen zu können, müssen strenge Qualitätsstandards erfüllt werden. Zur Überprüfung ist ein zertifizierter Prüfstand nötig, den Mark Schütz in Zusammenarbeit mit dem Velberter Prüfinstitut für Schlösser und Beschläge (PIV) entwickelt hat.

„Wir sorgen für die technische und mechanische Umsetzung vorgeschriebener Tests, die prüfen, welche Kräfte wie und wo wirken. Das PIV kontrolliert, ob die vorgegebene Norm eingehalten wird“, erklärt Mark Schütz.

### Planung und Produktion aus einer Hand

Die Zusammenarbeit der Firma Schütz und dem PIV ist für Mark Schütz ein echter Glücksgriff.

Ein ehemaliger Schulfreund, der mittlerweile beim PIV arbeitet, kam auf ihn zu, als es um die bevorstehende Neuananschaffung eines solchen Prüfstands

beim PIV ging.

Von der Idee bis zur Fertigstellung und Auslieferung – alles fand bei der Firma Schütz statt.

Zuerst war ein Technischer Zeichner gefragt, der die Ausarbeitung des Prüfstands übernahm. Auf Basis dieser Pläne erfolgte Konstruktion, Montage und Inbetriebnahme. Nur der Rahmen des Prüfstands wurde von einem externen Stahlbauer geliefert.

### 30 Wochen von der Auftragsvergabe bis zum ersten Einsatz

Der Prüfstand ist von einer beeindruckenden Größe und führt unter anderem eine Dauerfunktionsprüfung durch.

Dabei wird viele tausend Male das Öffnen und Schließen eines Türschlosses simuliert, um verschiedene Daten aufzuzeichnen. Ein angeschlossener Computer ist das Herzstück: Dort können diverse Prüfdurchgänge mit unter-

### SCHÜTZ VORRICHTUNGSBAU

Die Firma Mark Schütz entstand 1999 aus dem väterlichen Betrieb, der Walter Schütz GmbH und ist an der Stahlstraße in Velbert angesiedelt.

Das Unternehmen Schütz baut Prototypen und ist im Bereich Vorrichtungsbau und Automatisierungstechnik tätig. Besonders hat es sich die Entwicklung und Konstruktion von Dauerfunktionsprüfständen auf die Fahnen geschrieben und beschäftigt insgesamt zehn Mitarbeiter.

[www.mark-schuetz-velbert.de](http://www.mark-schuetz-velbert.de)

schiedlichem Fokus ausgewählt und ausgewertet werden.

### Vielseitige Einsatzmöglichkeiten

Mark Schütz weiß zu berichten, dass der Bedarf für einen solchen Prüfstand nicht nur beim PIV, sondern auch bei einzelnen Firmen vorhanden ist: „Die Hersteller müssen mittlerweile eine Eigenprüfung ihrer Produkte nachweisen, um das Zertifikat des PIVs aufrechtzuerhalten.“

So findet auch der Prüfstand aus der Halle der Firma Schütz seinen Platz bei einer Mitgliedsfirma der Schlüsselregion e.V. ■

## AUSBILDUNG UND FACHHOCHSCHULREIFE VERBINDEN: NEUES MODELL

Das Berufskolleg Niederberg und die Schlüsselregion e.V. möchten Jugendlichen künftig die Möglichkeit eröffnen, parallel zur Ausbildung die Fachhochschulreife zu erwerben. Jetzt werden Unternehmen gesucht, die ihren künftigen Azubis diese Doppelqualifikation ermöglichen.

„Der Trend bei Jugendlichen geht ganz klar dahin, immer höhere Bildungsabschlüsse anzustreben. Es wird für die Firmen hier in der Region schwieriger, ihre Ausbildungsplätze zu besetzen“, erklärt Dr. Thorsten Enge von der Schlüsselregion e.V.

Gemeinsam wollen die Schlüsselregion e.V. und das Berufskolleg Niederberg (BKN) deshalb ein neues Modell etablieren, das Ausbildung und Fachhochschulreife verbindet und so für Jugendliche und Unternehmen Vorteile bieten kann.

„Es gibt die Möglichkeit, am Berufskolleg Niederberg eine Klasse einzurichten, in der Jugendliche parallel zur betrieblichen Ausbildung die Fachhochschulreife erwerben“, berichtet

BKN-Schulleiter Frank Flanze. „Dazu würden die Jugendlichen an einem Abend der Woche zusätzlichen Unterricht bekommen, um die Anforderungen für die Fachhochschulreife abzudecken.“

### Unternehmen gesucht

Nun werden Firmen gesucht, die ihren künftigen Auszubildenden zum Ausbildungsstart 2020 diese Möglichkeit bieten wollen. Eine der Firmen, die bei dem Projekt mitmachen will, ist die Beyer & Müller GmbH & Co. KG aus Velbert. Anja Tilmann-Unkel, Personalverantwortliche im Unternehmen, sagt: „Wir sehen darin eine Chance, die Ausbildung bei uns noch attraktiver zu machen und auch die Jugendlichen zu erreichen, die sonst weiter in Vollzeit

„85% der Realschüler gehen nach dem Schulabschluss weiter zur Schule“, berichtet Sonia Cohen. Sie ist Schulleiterin an der Städtischen Realschule Heiligenhaus und beobachtet seit Jahren, wie sich der Großteil ihrer Schülerinnen und Schüler nach der Mittleren Reife vor allem nach Möglichkeiten umschaut, einen noch höheren Bildungsabschluss zu machen. „In die betriebliche Ausbildung gehen nur wenige Schülerinnen und Schüler“, so Cohen.

zur Schule gehen.“

Interessierte Firmen können sich jetzt bei der Schlüsselregion melden. Es ist unabhängig davon, welche Ausbildungsberufe das Unternehmen anbietet. Zusätzliche Kosten entstehen nicht: „Wir können das als staatlich finanziertes Regelangebot am Berufskolleg anbieten“, so Flanze. „Es müssen nur genügend Menschen mitmachen, damit das ein Erfolg wird!“ ■



v.l.n.r.: Anja Tilmann-Unkel, Frank Flanze, Sonia Cohen und Dr. Thorsten Enge unterstützen das Projekt.

## FÖRDERUNG FÜR TEAMLEITER: KOLLEGIALE BERATUNG

Teamleiter haben oft eine Schlüsselrolle im Unternehmen. Die Schlüsselregion bietet ihnen die Möglichkeit, sich mit anderen Führungskräften auszutauschen. Begleitet werden sie dabei von der erfahrenen Trainerin Antonia Klein-Nikolaidis, die im Interview die Methode der Kollegialen Beratung erklärt.

### Was ist Kollegiale Beratung?

„Bei der Kollegialen Beratung geht es um den Austausch zwischen Personen, die in ihrer Position gleichgestellt sind und sich deswegen mit den gleichen Themen, Fragestellungen und Problemen beschäftigen. Die Gruppe lernt, sich eigenständig untereinander fachlich zu beraten. Meine Aufgabe ist dabei, die Gruppe als Moderatorin zu begleiten.“

### Welche Erfahrungen haben Sie damit gemacht?

„Bisher habe ich nur gute Erfahrungen mit dieser Methode gemacht. Durch den Austausch zwischen Gleichgesinnten eröffnen sich neue und oft

erstaunliche Perspektiven, die Problemsteller und Berater überraschen. Die Teilnehmer bekommen nicht nur Input, sondern erleben lebendige Perspektivwechsel, aus denen Diskussionen entstehen. Mit der Distanz der Beratenden können in Rollenspielen verschiedene Lösungswege geprobt werden und es wird deutlich, wie effektiv sie sind.“

### Für wen ist die Kollegiale Beratung geeignet?

„Sie ist für jeden geeignet, der Interesse daran hat, sich im kollegialen Rahmen mit anderen Teamleitern und Führungskräften auszutauschen, um Problemstellungen zu erörtern und zu lösen. Die Kollegiale Beratung ist dabei

### TERMINE

freitags, 24.01., 20.03., 15.05.,  
04.09., 06.11., 11.12.2020

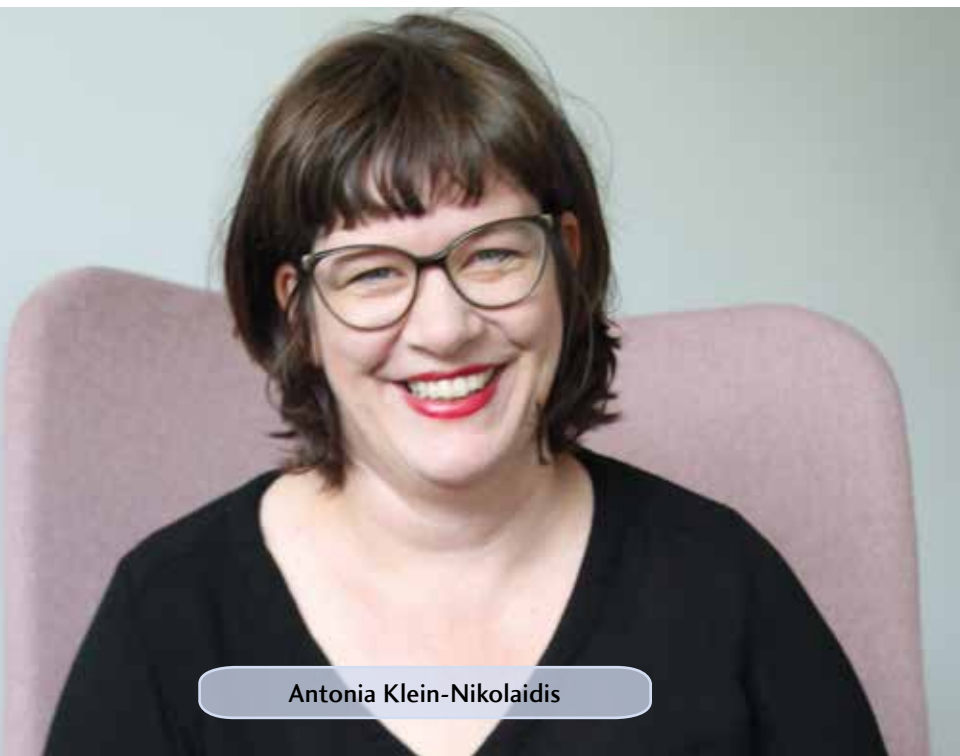
jeweils von 8:30 - 10:00 Uhr

Anmeldung:  
[schluesselregion.de/seminare](https://schluesselregion.de/seminare)

eine Art Hilfe zur Selbsthilfe und für die Teilnehmer oft mit einem Erfolgserlebnis verbunden. Außerdem hat es etwas Entlastendes, wenn die Teilnehmer merken, dass sie mit ihren Problemen nicht allein sind.“

### Welchen Nutzen hat sie für Unternehmen?

„Die Kollegiale Beratung schult Eigenständigkeit und Handlungskompetenz. Durch den Austausch lernen die Teilnehmer andere Herangehensweisen kennen, die auf die individuellen vorgestellten Fälle passen. Verschiedene Situationen lassen sich in dieser ‚Labor-situation‘ ausprobieren und der beste Lösungsansatz kann dann in der Praxis angewendet werden.“ ■




Antonia Klein-Nikolaidis

### EIN BERATUNGSBEISPIEL

Ein Teamleiter hat Schwierigkeiten mit einem Mitarbeiter, der die angewiesenen Aufträge nicht termingerecht durchführt. Auf Nachfragen hat der Mitarbeiter immer eine andere Ausrede. In der Kollegialen Beratung wird ein Gespräch ausgearbeitet, das Zielvereinbarungen zwischen dem Teamleiter und seinem Mitarbeiter vorsieht. Dabei kann der Mitarbeiter zunächst eigene Zeitfenster vorschlagen, die er mit dem Teamleiter bespricht. Sollte dieses Vorgehen nicht greifen, werden disziplinarische Handlungsschritte überlegt. ■





Ingo Quint (rechts) und sein Sohn Thomas arbeiten gemeinsam im Betrieb.

## QUINT GMBH

Die Firma Quint mit Sitz im Gewerbegebiet Hetterscheid ist ein Dienstleister für Drahterodieren, Startlochrodieren und Lasergravieren. Das Leistungsspektrum reicht von der Programmierung bis zum Endprodukt. Ingo Quint gründete sein Unternehmen im Jahr 1984. Aktuell beschäftigt er sieben Mitarbeiter, die unter anderem zehn Maschinen bedienen. Als Schnittstellen stehen DXF, DWG, IGS, X-T, SAT sowie STEP zur Verfügung.

[www.quint-heiligenhaus.de](http://www.quint-heiligenhaus.de)

„Der Beruf liegt einfach in unserer Familie“, schmunzelt Ingo Quint. Bereits sein Vater hatte den vielseitigen Beruf des Werkzeugmechanikers erlernt und arbeitete im Ausbildungsbetrieb von Ingo Quint. So trat er in die Fußstapfen seines Vaters, machte sich dann aber mit gerade einmal 24 Jahren selbstständig.

Der heute 60-jährige erinnert sich: „Das war keine einfache Zeit. Die Selbstständigkeit war ein Sprung ins kalte Wasser. Die Technologie war ganz neu, die Maschinen sehr teuer und zuerst stand ich alleine da. Mit Hilfe meines Vaters, der mir Kontakte vermittelt, bekam ich meine ersten Aufträge.“

## EIN GRUND ZUM FEIERN: FIRMENJUBILÄUM BEI QUINT

**Und nicht nur das: Der Drahterodierbetrieb feiert neben seinem 35-jährigen Bestehen auch den 60. Geburtstag seines Gründers.**

### 10.000 Kilometer Draht im Jahr

Das Drahterodieren wird eingesetzt, wenn höchste Genauigkeit und eine besonders gute Oberflächenqualität benötigt werden. Beim Erodieren entsteht ein Funke von ca. 6.000 Grad, der das Material abträgt, was als Erosion bezeichnet wird. „Der Draht hat oft nur einen Durchmesser im Bereich 0,1 bis 0,25 Millimeter. Damit umzugehen erfordert schon ein besonderes Feingefühl“, erklärt Quint. Der große Vorteil sind die vielfältigen Einsatzbereiche, zu denen unter anderem der Werkzeug- und Formenbau, der Maschinenbau, die Elektro- und die Automobilindustrie gehören.

### Langjährige Mitarbeiter und gutes Betriebsklima

Viele von Ingo Quints Mitarbeitern sind seit über 25 Jahren im Unternehmen. Den ersten stellte er nach zwei Jahren der Selbstständigkeit ein und er ist bis heute geblieben.

Nicht nur die langen Betriebszugehörigkeiten sprechen für sich. Im gesamten Team wird viel Wert auf gute Stimmung und das Miteinander gelegt. „Jeden Freitag wird zusammen gekocht oder gegrillt und einmal im Jahr findet ein Sommerfest statt“, erzählt Quint. Da ist es auch kein Wunder, dass Jubiläum und Geburtstag groß gefeiert wurden.

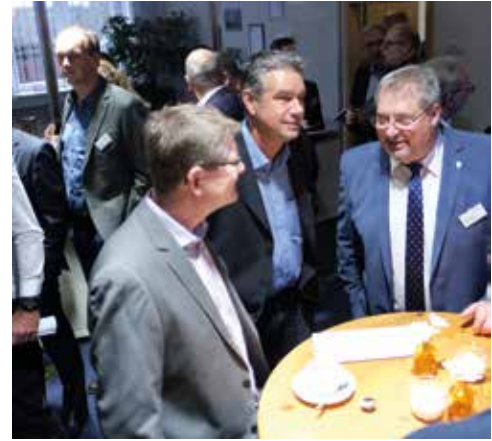
### Unternehmensnachfolge in guten Händen

Auch Ingo Quints Sohn Thomas ist seit 2018 im Betrieb tätig. Er ist – wie sollte es auch anders sein? – gelernter Werkzeugmechaniker und Industriemeister Metall.

Da ist die Unternehmensnachfolge bereits geregelt, obwohl Ingo Quint noch gar nicht an den Ruhestand denken möchte: „Auf der Rentnerbank ist noch kein Platz für mich.“ Zu gerne übernimmt Ingo Quint Verantwortung in seinem Betrieb und freut sich auf neue Aufgaben. ■

## WIRTSCHAFTSFRÜHSTÜCK BEI DER BAKU CHEMIE GMBH

Rund 100 Besucher folgten der Einladung der Schlüsselregion und trafen sich morgens bei BAKU zu Frühstück, Fachvortrag, Unternehmensführung und vor allem zum Austausch. ■







Frank vom Endt (links) ist Geschäftsführer bei Mühlhause und begeisterter Ruderer.

## GESUNDHEITSKURSE: SPANNENDE ANGEBOTE IM FRÜHJAHR 2020

Am 14. Januar 2020 ist es wieder soweit: Um 9 Uhr fällt der Startschuss für die Online-Anmeldung zu den Gesundheitskursen der Schlüsselregion. Frank vom Endt, Geschäftsführer von Mühlhause und selbst passionierter Ruderer, erzählt im Interview, warum die Kurse so beliebt sind.

### Warum hat sich die Firma Mühlhause entschieden, Ihren Mitarbeitern die Gesundheitskurse der Schlüsselregion anzubieten?

„Für Mühlhause wäre es schwierig, etwas Vergleichbares mit einer Auswahl an Kursen innerhalb der Firma auf die Beine zu stellen. Das Angebot der Schlüsselregion ist daher für uns genau der richtige Weg, um unseren Beschäftigten trotzdem Zugang zu gesundheitsfördernden Maßnahmen zu ermöglichen.“

Die Ursprungsidee der Gesundheitskurse der Schlüsselregion wird also in unserem Unternehmen voll und ganz umgesetzt.“

### Gibt es Mitarbeiter, die die Kurse als Einstieg nutzen und dann ein neues Hobby für sich entdecken?

„Die Kurse der Schlüsselregion wecken generelles Interesse bei den Mitarbei-

tern am Sport. Zum Rudern hat sich ursprünglich eine ganze Abteilung von Mühlhause angemeldet und viele von ihnen wollen den Kurs auch im Frühjahr 2020 fortsetzen.“

### Wirken sich die Kurse nachhaltig bei den Beschäftigten aus?

„Die Abteilung, die sich zum Rudern angemeldet hat, ist zum Teil auch beim Kurs ‚Gesunde Ernährung‘ dabei. Die Mitarbeiter wollen die Gelegenheit nutzen, um damit den Zusammenhalt in ihrem Team zu verbessern, wenn sie ihre Freizeit gemeinsam verbringen und nach dem Kurs noch gemütlich zusammensitzen.“

### Sie organisieren selbst Kurse für die Schlüsselregion. Wie kam es dazu?

„Ich selbst bin begeisterter Ruderer in der Ruderriege des TVK 1877 e.V. in Kupferdreh. Rudern ist ein Sport, der

## GESUNDHEITSKURSE DER SCHLÜSSELREGION

Die Idee, Gesundheitskurse für die Beschäftigten in den Mitgliedsfirmen der Schlüsselregion e.V. zu machen, entstand ursprünglich aus dem Innovationskreis Personal des Vereins. Für rund 50 Firmen sind die Kurse inzwischen ein zentraler Bestandteil des BGMs.

Sie möchten an den Gesundheitskursen teilnehmen? Alle Informationen finden Sie hier:

[www.schluesselregion.de/gesund](http://www.schluesselregion.de/gesund)

für fast jeden geeignet ist: Er ist schonend für die Gelenke, trainiert aber trotzdem einen Großteil der Muskeln, schult Kraft, Ausdauer, Koordination und Rhythmusgefühl. Man kann die Seele baumeln lassen und die Zeit in der Natur genießen.

Da war es für mich naheliegend, den Kontakt zwischen dem TVK und der Schlüsselregion herzustellen, um diesen schönen Sport auch den Teilnehmern der Gesundheitskurse zugänglich zu machen.

Und für das Frühjahr 2020 haben wir unser Angebot sogar noch um das Drachenbootfahren erweitert.“ ■



# SCHLÜSSELREGION E.V.

AAC Kabelbearbeitungssysteme	ELEPART Plastics	KFV Karl Fliether	R+M de Wit
ABD Depner	EUROTEC ELEKTROTECHNIK	KHG Plastics	Robert Schrubstock
Adalbert Liedtke	EVB Technik	Kiekert	RODIAC EDV-Systemhaus
Advanz-Technikon	EXARCHOS	KILIC	Rutec Metallbearbeitung
AJH-Elektro	Fahrzeug-Werke LUEG	Klaus Pahlke	SALTO SYSTEMS
AKG-Assekuranz-Kontor	Fa. Michael Nink	Konnex	SCHOTTE AUTOMOTIVE
AMAZU	fastplan	Konstruktionsbüro Kranz	Schubert Tacke
Arno Erley	Feldmann Türsysteme	Kreideweiss Kunststoffe	Schulte Press- und Stanzwerk
Artur Küpper	Feussner Engineering	Kreis Mettmann	Schulte-Schlagbaum
AS Glas- und Gebäudereinigung	Feussner Stahlformenbau	Kreissparkasse Düsseldorf	Schwalfenberg24
ASK Chemicals	FHDW	Kunststofftechnik Laflör	Schweisthal
ASKO Industrie	FIB Feutlinske	Kunststoffverarbeitung Hoffmann	S. Hölzl & C. Meier Softwareentwicklung
Associated NORM+DREH	Forklift Store	Kurierdienst Bannscheidt	Seehafer & Marohn
AugMenVis	Franz Lotz Werkzeugbau	Kurosche Patentanwaltskanzlei	SILCA
August Dalbeck	Friedrich Delker	L. Weisen Söhne	SIRA
BAKU Chemie	Friedr. Fingscheidt	Liedtke Kunststofftechnik	Sonepar Industrie-Elektrohandel
Becker + Bierbrauer	Funke Werkzeugbau	Löcher	Sparkasse Hilden - Ratingen - Velbert
bekotech	FV Schloss- & Beschlagindustrie	LOGNA	Stadt Heiligenhaus
Bergische Universität Wuppertal	GBS NewTool	LOHR technologies	Stadt Velbert
Beyer & Müller	GEO Trenn- und Schleiftechnik	LVM Versicherung Richter	Stadtwerke Heiligenhaus
Binici MB	Glutz Deutschland	Mädler Security Service	Stadtwerke Velbert
bitloft	GLW Gemeinschaftslehrwerkstatt	Manfred Günther	Stahltec
BKS	Gummert & Partner	MAWI	STANNOL
Bosch Sicherheitssysteme	Gündüz Metallbearbeitung	Marcus Transport	Stanzcad
Brämig & Stehling	Gustav Kauls	Mark Schütz Vorrichtungsbau	Stehling Stanztechnik
Breuckmann	Haps	MARPOSS	STERO
Brose Schließsysteme	Harhues & Teufert	MECU Metallhalbzeug	Steuerkanzlei Terworth & Partner
Brückner Logistik	Heinrich Schmitz	Metallgießerei Ralf Mewes	STS Oberholz
BRUMA Schraub- und Drehtechnik	Heinrich Strenger	Metallveredelung Montero	T. Anfuso
BW Technik	HELBAKO	Middeldorf	T+M Zerspanungstechnik
cam-partner	Hennig & Gerlach	Miguss	Tischlerei Hetzel
CARL FUHR	Hermann Mohn	MMB	TransLog West
CES	Hermeth	Modellbau Blumenthal	TRANSRESULT Softwaretechnik
Cours	HISKA Metalltechnik	Moellmann Industriebeschläge	Trockel Raumausstattung
Das Energiewerk	Hochschule Bochum	Mühlhause	Velleuer
DEBUS Druckluft-Vakuumtechnik	Hofius Container	NATIONAL-BANK	VHS Velbert/Heiligenhaus
Sabine Degner VuP	Hohensee Maschinentransport	Niederhoff & Dellenbusch	Vitz Metallguss
Deutsche Bank AG	Horstmann & Schwarz	Normfest	Volker Gehlen Werkzeugbau
D. La Porte Söhne	Huf Hülsbeck & Fürst	Nurhak Metallbearbeitung	Volksbank im Bergischen Land
Dietrich Lüttgens	Hugo Karrenberg & Sohn	Oberflächenfinish Kruk	Waagen Pauli
Dirk Battefeld Spedition	HuSe Werkzeugbau	Oetzbach Edelstahl	Weber Metallbearbeitung
Döring Industrie Elektronik	IDEA Elektronik-Systeme	OGRO Beschlagtechnik	Werkstätten des Kreises Mettmann
Dörrenhaus Spedition	IHK Düsseldorf	ÖZ Metallgießerei	WESA-DRESS Oberflächentechnik
Druck + Medien Heiligenhaus	IMS Messsysteme	Patentanwälte WMW	Wieland-Werke
Druckluft Schmitz	InSyst	PEKA Spritzguss	Wilh. Schlechtendahl & Söhne
dvs.net IT-Service	J. Braun	Peter Höptner	Wilhelm May
E.D.B.	Johann Vitz	Pieper Schleiftechnik	Wilhelm Schürhoff
ElectronXx	Joh. Fr. Müller	PLAS-TEC Kunststofftechnik	WILKA Schließtechnik
Elektrotechnik Bratschke	Jul. Niederdrenk	Poschen & Giebel	WITTE Automotive
Elektro Seipenbusch	Kaiser Werkzeugbau	Poschkamp	WMK Plastics
EMKA Beschlagteile	Kalmbach	Quint	Woelm
EMS El Sherif	KBV Kehrman	RAe Demmer-Schmitz-Kunze-Favro	Zambo
Erich Weiss Logistik	Keyline	Reschke & Seipp	Zismann Druckguss